

**ENTSCHLIESSUNGSANTRAG**XXIV. GP.-NR  
1084 IA(E)

21. April 2010

Der Abgeordneten Dr. Spadiut, Haubner  
Kollegin und Kollegen  
betreffend **Ausstattung der Exekutive mit Chiplesegeräten für Hunde**

Seit dem 1. Jänner 2010 müssen alle Hunde in Österreich mit einem Mikrochip gekennzeichnet sein und in einer österreichweiten Datenbank (Heimtierdatenbank) registriert werden.

Die Registrierung ist durch den Tierarzt/ die Tierärztin bei offiziellen, durch das Bundesministerium für Gesundheit anerkannten Meldestellen durch die gesetzlich vorgeschriebene Möglichkeit der Eigenregistrierung oder direkt bei den zuständigen Bezirksverwaltungsbehörden vorzunehmen.

Diese neue Regelung bringt sowohl den Hundebesitzern und Hundebesitzerinnen als auch den Tieren selbst große Vorteile. Mit dem Chip können einerseits die Besitzer entlaufener, ausgesetzter oder zurückgelassener Hunde schneller gefunden werden, andererseits ist es der Exekutive möglich, laufend Kontrollen durchzuführen.

Das setzt jedoch auch voraus, dass der Exekutive sowohl in den Städten und Ballungszentren als auch im ländlichen Bereich ausreichend Chiplesegeräte zur Verfügung stehen.

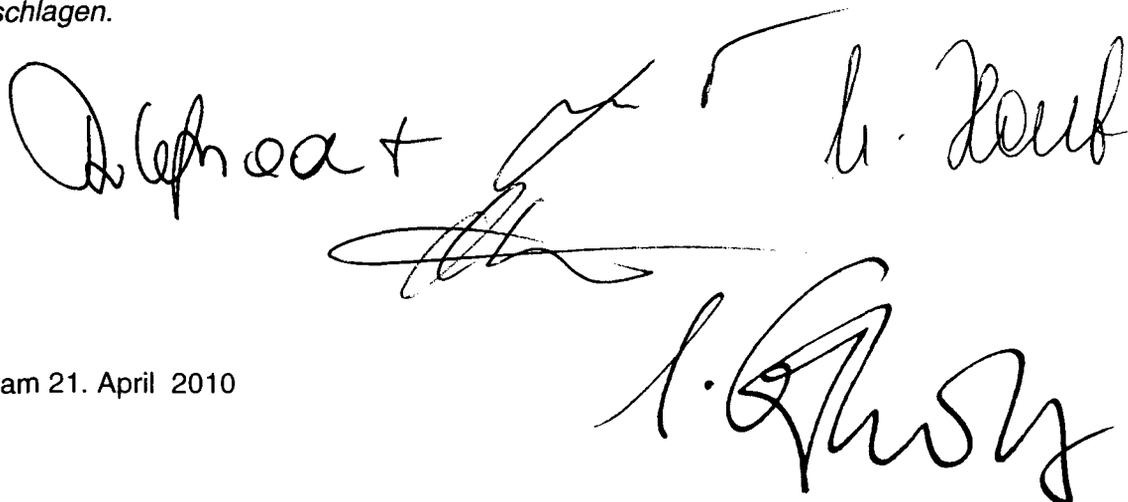
Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Abgeordneten nachstehenden

**ENTSCHLIESSUNGSANTRAG**

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Der Bundesminister für Gesundheit wird aufgefordert, im Einvernehmen mit der Bundesministerin für Inneres für eine flächendeckende Ausstattung der österreichischen Exekutive mit Chiplesegeräten für mit einem Mikrochip gekennzeichnete Hunde Sorge zu tragen.“

*In formeller Hinsicht wird die Zuweisung dieses Antrages an den Gesundheitsausschuss vorgeschlagen.*



The image shows four handwritten signatures in black ink. The signatures are written in a cursive style. The first signature on the left is 'Spadiut', followed by a signature that appears to be 'Haubner'. To the right of these are two more signatures, one of which is clearly 'L. Spadiut'.

Wien, am 21. April 2010